

**Versöhnung**

**Brüder**

**Rivalität**

**Konflikt**

**family  
matters!**

**Liebe**

**Geschwister**

48. Hebräischwoche  
**Esau und Jakob**

26. – 31. Januar 2025  
So 18.00 Uhr bis Fr 13.30 Uhr

# Esau und Jakob: Eine Geschichte von Konflikt und Bruderschaft

**48. Hebräischwoche, 26. – 31. Januar 2025, Kloster Kappel**

Esau und Jakob gehören zu den bekannten biblischen Brüderpaaren, die wie Kain und Abel oder Ismael und Isaak eine konfliktgeladene Beziehung hatten. Schon im Mutterleib sollen sie gestritten haben. Esau verlor sein Erstgeburtsrecht an Jakob für ein Linsengericht und später auch den väterlichen Segen. Dabei hat man in Esau, dem rot-haarigen Jäger, nicht nur den betrogenen Erstgeborenen gesehen, sondern ihn sogar im Verlauf der Geschichte zum Bösewicht stilisiert.

Während der Hebräischwoche 2025 werden wir uns nebst dem intensiven Sprachstudium (für Anfänger:innen ohne Vorkenntnisse bis Profis) der Texte Genesis 25-35 im Rahmenprogramm mit der vielschichtigen Esau-Gestalt, mit Geschwisterdynamik, Erbfragen und mit Konfliktlösungsansätzen auseinandersetzen.

## Hebräischunterricht / Lehrpersonen

Täglich vormittags 9.00 – 11.50 Uhr und nachmittags 16.30 – 18.00 Uhr

Dr. David Bollag, Rabbiner

Dr. Eva Keller, Hebräischlehrerin und Theologin

Amos N. Hintermann M.A.,  
Judaist und Islamwissenschaftler

Dr. Peter Schwagmeier, Dozent  
für Hebräisch und Aramäisch

Der Hebräisch-Unterricht richtet sich nach dem Kenntnisstand der Teilnehmenden. Bitte geben Sie diesen bei der Anmeldung an: keine Kenntnisse, Grundkenntnisse oder fortgeschritten.

## Vorbereitungsteam

Dr. Brigitta Rotach, Projektleitung Hebräischwoche, ZIID

Beatrice Frei Guélat, M.A., Geschäftsleiterin, ZIID

Anja Buckenberger, Lic. phil. I, Kursverantwortliche Kloster Kappel

Dr. Wilfried Dettling SJ, Bildungsleitung Lassalle-Haus

## Die Hebräischwoche ist eine Kooperation von:

**ZIID**  
ZÜRCHER INSTITUT  
FÜR INTERRELIGIÖSEN DIALOG

**lassalle  
haus**

Kloster  Kappel

Unterstützt durch: Reformierte Kirche Kanton Zürich,  
Dr. h.c. Emile Dreyfus Stiftung, CJA im Kanton Zürich

Kurskosten CHF 620.–

plus 5 Übernachtungen Vollpension (pro Person)

Einzelzimmer CHF 785.–

Doppelzimmer CHF 650.–

Dreibettzimmer CHF 575.–

Die Mahlzeiten sind vegetarisch.

Studierendenrabatt 50% auf Kursgeld und Übernachtung mit Vollpension.

Bitte bei der Anmeldung unter Mitteilungen angeben.

Anmeldung [hier](#)

Anmeldeschluss: 1. Dezember 2024

Jetzt  
anmelden!



## Rahmenprogramm

**Sonntag, 26. Januar 2025, 20.15 Uhr: Eröffnung**

**Brüder und Schwestern: Liebe & Rivalität**

**Eine Literarisch-musikalische Performance von Lea Kalisch & Rabbi T**

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit der Sängerin und Schauspielerinnen Lea Kalisch und dem «musikalischen» Rabbiner Tobias Moss zum Thema Esau und Jakob. Gemeinsam werden sie Lieder und Texte präsentieren, in verschiedene Sprachen und Stilen, die die komplizierte und turbulente Bindung der Geschwisterschaft erkunden. Öffentlich (Kollekte)

**Montag, 27. Januar 2025 (Workshop)**

14.30 – 16.00 Uhr: Rabbiner Dr. h.c. Ruven Bar Ephraim, Zürich

**«Erben: Mussten sie/Sie schon teilen?»**

**Montag, 27. Januar 2025**

20.00 – 21.30 Uhr: Prof. Dr. Christian Rutishauser SJ, Luzern

**«Esau & Jakob im Spiegel weiterer Brüdergeschichten der Genesis»**

**Dienstag, 28. Januar 2025**

14.30 – 16.00 Uhr: Lic. phil. Michel Bollag, Zürich

**«Esau und der Krieg gegen Amalek»**

**Dienstag, 28. Januar 2025**

20.00 – 21.30 Uhr: Prof. Dr. Gerhard Langer, Wien

**«Esau, Rom und die Geschichte der Welt»**

**Mittwoch, 29. Januar 2025 (Workshop)**

14.30 – 16.00 Uhr: Dr. Brigitta Rotach, Zürich

**«Esau & Jakob in der Rezeption der Kunst»**

**Mittwoch, 29. Januar 2025**

20.00 – 21.30 Uhr: Prof. Dr. Israel Yuval, Jerusalem

**«Esaus fragwürdiger Kuss. Eine Retrospektive aus jüdischer und christlicher Sicht»**

**Donnerstag, 30. Januar 2025 (Workshop)**

14.30 – 16.00 Uhr: Lic. phil. Miriam Rosenthal-Rabner, Psychologin FSP, Zürich

**«Esau und Jakob – Family Matters!»**

**Donnerstag, 30. Januar 2025**

20.00 – 21.30 Uhr: Lic. phil. Miriam Rosenthal-Rabner, Psychologin FSP, Zürich

**«Mediation: verhandeln, verändern, lösen»**

Die Abendveranstaltungen sind öffentlich (Kollekte).